

Erhalt der Gäubahn: Für klimafreundliche Mobilität und eine echte Verkehrswende!



LDK in Reutlingen am 8.12.2024

Antragsteller*in: LAG Mobilität
Beschlussdatum: 12.11.2024

Änderungsantrag zu LDK-V2

Von Zeile 1 bis 4:

Für eine starke Schiene und den Fortbestand der direkten Anbindung des südlichen Baden-Württembergs zum an den Stuttgarter Hauptbahnhof und für den solidarischen Zusammenhalt aller Landesteile: Die LDK der Grünen Baden-Württemberg lehnt die für 2026 geplante und viele Jahre andauernde Abhängung der Gäubahn vom Stuttgarter Hauptbahnhof ab.

Von Zeile 6 bis 11:

international und regional bedeutsamen Gäubahn Stuttgart – Singen (Konstanz / Zürich) macht das Bahnfahren für große Teile der Bevölkerung unattraktiv, nötigt selbst umweltbewusste bei umweltbewussten Menschen zukünftig das Risiko zur Mehrnutzung des Autos und erzeugt so riesige Mengen an zusätzlichem CO₂CO₂. Eine solche klimapolitische für das Klima, die Wirtschaft und den ländlichen Raum schädliche Verschlechterung gegen[Leerzeichen]über dem heutigen Status Quo darf nicht unter einer Landesregierung, verbunden mit grüner Beteiligung stattfinden eklatantem Wortbruch gegenüber den Betroffenen, lehnen wir ab. Wir werden alle demokratischen Mittel nutzen, um dies zu verhindern und appellieren an die Landesregierung, sich für den Erhalt der Gäubahn einzusetzen.

Begründung

Der aktuelle und seit einiger Zeit gültige Planfeststellungsbeschluss verknüpft diesen klar mit einer zulässigen Laufzeit der Unterbrechung der Gäubahn-Verbindung während der Bauzeit (zur Gleisneuverlegung) von wenigen Monaten: Die jetzt geplanten mindestens 7 Jahren, ggf. 15 Jahre (oder gar ohne künftige Direktverbindung), die einer Stilllegung der Strecke entsprechen, sind in der "Genehmigung" nicht vorgesehen.